12. April 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

1. Gautreffen am 18. Mai in Geringswalde. Die Gaukonferenz hat einstimmig beschlossen, das Gautreffen in Geringswalde zugleich als Generalprobe für unsre Schutzsportabteilungen und Spielmannszüge auszugestalten. Schutzsportler und Spielleute, sorgt für starke Beteiligung in Geringswalde. Die Ortsvereine sind verpflichtet, alle Kräfte aufzubieten und zahlreich zum Gautreffen zu erscheinen.

Jugendkonferenz der Kreise Döbeln und Rochlitz am 17. April, 20 Uhr, im Hotel Goldener Löwe, Rochlitz. An der Konferenz nehmen teil die beiden Kreisführer bzw. deren Stellvertreter und die Jugendführer der Ortsvereine. Die Jungbannerkameraden der beiden Kreise als Gäste. Zutritt nur gegen Mitgliedsbuch.

Tagesordnung:

1. Der Aufbau der Jungbannerorganisationen in den Kreisen Döbeln und Rochlitz. Referent: Gaujugendführer Kamerad K. Lindner (Leipzig).
2. Warum Schutzsport im Reichsbanner? Referent: Gausportleiter Kamerad Pfliegner (Leipzig).
3. Republikanischer Abend der Reichsbannerjugend.
4. Lichtbildervorführungen.

Ergebnis der Werbearbeit der Ortsvereine. Die Ortsvereine werden gebeten, die Fragebogen über das Ergebnis der Werbearbeit bis zum 20. April spätestens einzusenden. Für kurze Berichte über gemachte Erfahrungen bei der Werbearbeit sind wir dankbar.

Pfingsttreffen in Magdeburg. Nach Auskunft der Reichsbahndirektion Halle a. d. S. werden nach den bestehenden Bestimmungen Gesellschaftssonderzüge nur dann für die Pfingsttage gestellt, wenn die Züge bis Freitag, den 6. Juni, 24 Uhr, am Bestimmungsort eingetroffen sind. Es besteht aber die Möglichkeit, die Teilnehmer mit den fahrplanmäßigen Zügen bzw. Vor- oder Nachzügen mit Jugendfahrschein oder mit Sonntagsfahrkarte, Dauer bis Pfingstdienstag 9 Uhr, ab Leipzig zu befördern.

Eine möglichst reibungslose Erledigung der Vorarbeiten und der Durchführung wird gesichert, wenn uns die beteiligten Ortsvereine bis zum 15. Mai eine Voranmeldung der Teilnehmer nach folgendem Fragebogen einsenden:

1. Wie viele der Teilnehmer werden den fahrplanmäßigen Zug bzw. Vorzug ab Leipzig 8.36 Uhr am Sonnabend, dem 7. Juni, benutzen?
   a) mit Jugendfahrschein . . . . . .
   b) mit Sonntagsfahrkarte . . . . . .
2. Wie viele der Teilnehmer werden den fahrplanmäßigen Zug bzw. Vorzug ab Leipzig 14.12 Uhr am Sonnabend, dem 7. Juni, benutzen?
   a) mit Jugendfahrschein . . . . . .
   b) mit Sonntagsfahrkarte . . . . . .

Der Gauvorstand.

Lesefrüchte

Mitgeteilt von K. Rostkowski.

„Meine Anschauung ist die: erstens ist der Krieg etwas so Tierisches und Grausames und Schreckliches, daß kein Mensch, geschweige denn ein Christ, es persönlich verantworten kann, einen Krieg zu beginnen; das kann nur die dazu berufene Regierung, wenn sie sich unvermeidlich zum Kriege gedrängt sieht. Und zweitens verzichten die Bürger in Staatsangelegenheiten und namentlich im Punkte des Krieges auf ihren persönlichen Willen."

Ljewin in „Anna Karenina" von Graf Tolstoi.

*

„Darin liegt die Schwierigkeit, daß Fälle vorkommen können, wo die Regierung den Willen der Bürger nicht erfüllt, und dann bekundet die Bevölkerung ihren Willen."

Katasows Antwort auf den obigen Satz in „Anna Karenina".

*

„Ihr seid der Ansicht, daß der Krieg notwendig ist? Schön! Diejenigen, die den Krieg predigen, sollen zu einem besondern Bataillon des Vordertreffens formiert werden und beim Sturm, bei der Attacke allen voran sein."

Fürst Schtscherbatzki in „Anna Karenina".

„Das Volk opfert und opfert gern, um seine Seele zu retten, aber nicht, damit gemordet werde!"

Ljewin in „Anna Karenina".

*

„Denn das liegt jetzt in meiner Macht: meinem Leben die Richtung auf das Gute zu geben."

Ljewin am selben Orte.

*

„An Stelle von Gewalt — das Recht! Das heißt: an Stelle der nationalen Selbstjustiz das internationale Schiedsgericht."

*

„Der Militarismus hatte im Maschinenzeitalter eine solche Höhe erreicht, wie im Mittelalter die Kirchenmacht. Ein Zusammenbruch des Wehrwahnsinns in kurzer Zeit war unvermeidlich. Aller Reichtum, alle Volkskraft, alles Leben nur auf ein Ziel — Vernichtung — hingelenkt: ein solches System muß endlich entweder die Menschheit oder sich selbst vernichten."

Berta von Suttner, „Das Maschinenzeitalter".

*

„Jeder Krieg — was immer Ausgang sei — enthält unweigerlich den Keim eines folgenden Krieges in sich. Ganz natürlich: ein Gewaltakt verletzt immer ein Recht. Dieser erhebt über kurz oder lang sein Recht und der neue Konflikt bricht aus, wird dann von neuem durch unrechtsschwangere Gewalt zum Austrag gebracht und so ins unendliche."

Berta von Suttner, „Die Waffen nieder!"

Aus den Ortsvereinen

Leisnig. Ueber „Das wahre Gesicht der Nationalsozialisten" sprach im Saale des Schützenhauses Kamerad Major a. D. Mayr (Magdeburg). Kamerad Pawitzschky eröffnete die Versammlung. Der Referent führte etwa folgendes aus: Obwohl die Nazis sich in Wort und Schrift gebärden, als

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Arbeiter und Angestellte lesen die 3278
Leipziger Volkszeitung
Zeitschrift für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Bezugspreis monatlich 2 Mark

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 3282
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

3281 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Wachsfackeln 1576
Ia Qual., 32 cm lang, zirka 3/4 Std. Brenndauer, 100 Stück 31.50 Mk., 250 Stück 73.50 Mk. Bei läng Brenndauer Offerte einholen. **Richard Lipinski, Leipzig C 1,** Königstraße 12

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
3277 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Kamerad Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle Stand 51. — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch 3275

Ihre billige Bezugsquelle
Kaufhaus Gebrüder Joske 3285
Windmühlenstrasse 4—12.

Tragt Nordheimer Schuhe 3283

Sprechapparate, Schallplatten sämtliche Instrumente im
Musikhaus Walter Böhike 3269
Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Reichsbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 3265
M. Joske & Co., Plagwitz.

Restaurant Zur Börse 3266
Inhaber Richard Gräfe
Lauchstädter Straße 26
Verkehrslok. d. Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

KOHLEN
Oswald Schneider
Grimmaischer Steinweg 12
Telephon 72776 3286

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei 3324
Filiale Leipzig C 1, Königstraße 16.

Schuh-Baer 3270
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Empfehle dem Reichsbanner mein neu erbautes
Restaurant 3274
Frankfurter Torhaus
Frau Geisenhainer.

„TERRASSE"
Leipzig-Kleinzschocher — Sitz des Reichsbanners und der SPD. 3279 Konzertgarten und Ballsaal

Warenhaus **Ury** Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz
Das Haus der volkstümlichen Preise! 3284

Bei Bedarf von 3267
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes — Kataloge stehen zur Verfügung. —

O. Eckardt
Sophienstr. 10
Bau-Qualitätswerkzeuge Berufskleidung

Kameraden!
Kauft nur bei den Inserenten der Gaubeilage!

Krempler & Co. Gellertstraße 7/9
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Buchbinderarbeiten

Wurzen

Adolf Geyer
Wäsche- und Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise

Gasthaus Gambrinus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. und d. freien Gewerkschaften

Mügeln

Karl Neumann
Damen- und Herren-Friseur 3298
reelle Bedienung, solide Preise

Zur Schwedenschenke
Inhaber E. Gießmann
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Döbeln

Kaufhaus Herzberg 3300
Auf alle Waren Rabattmarken

Ballhaus Staupitzbad
Empfiehlt seine beiden Festsäle 3299

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners. Fremdenzimmer, Ausspannung und Kegelbahn vorhanden. 3304
Richard Näser und Frau

Roßwein

Richard Boragk
Querstraße 28
empfiehlt preiswerte Herren- und Knabengarderoben 3305

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Grimma

Café Schaale
Konditorei und Café
Spezialausschank 3321
Schultheiß-Biere

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 3318

Café Reichskanzler
3322 Brückenstraße 26
Inh. Ww. Marie Naumann
Angenehmes Familienlokal

Textilkaufhaus zur billigen Quelle
3316 Brückenstraße 12
D. Kschepitzki

Motorräder Fahrräder
Fahrschule Klasse I
Ernst Tetzner
3319 Hohnstädter Str. 24

Obstweinschenke Vogels Ballhaus
Jeden Sonn- und Festtag: Großer Festball

Goldschmidt & Co.
Inh. Hans Falkenstein
Herren- und Knaben-Bekleidung 3317

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 3289
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof 3295
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- und Sportvereine, sowie Gewerkschaften

Im Bekleidungshaus
Leopold Mendel
kaufen 3290
Reichsbannerkameraden gut und billig

Gasthaus Garküche
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Modenhaus Ernst Schmidt
Das Kaufhaus für Jedermann
Anerkannt bewährte Qualit.

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake, 3293
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Fahrrad-Ulbrich
empf. sein reichhaltiges Lager in Fahrrädern und Nähmaschinen
Reparatur-Werkstatt

Das Haus für
moderne Haarpflege
ist 3296
Kurt Korbach
Damen- u. Herrenfriseur

Burgstädt

Emil Böttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 3313

Tragt Schuhe von 3312
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Pegau

Kurt Seidel
Kirchplatz 3307
Herren- u. Damen-Bekleidung

Volkshaus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. u. freien Gewerkschaften

Markranstädt

Volkshaus Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 3328

Hartha

Richard Möbius
Stadtgeschäft
Manufaktur — Modewaren — Wäsche
Konfektion 3301

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden 3308

HOTEL ZUM SCHWAN
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
3302 Fließendes Wasser. Zentralheizung

Zwenkau

Otto Thäle & Sohn, Zwenkau
Pestalozzistr. 13, Fernsprecher 433, Girokonto Zwenkau 59
Bauunternehmungen
Hochbau — Tiefbau — Eig. Zimmerei, Sandgrube, Fuhrpark, Baumaterialien-Handlung

WALTER WEICHERT
Bauunternehmung. Zwenkau
Wasserturmstraße 20 3309 Telephon 572

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. SCHEIBNER NACHFG.
Inhaber Carl Jäh, Bahnhofstraße 33

Borna

Paul Motulsky
Das Kaufhaus für alle

Volkshaus Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

wäre in kürzester Zeit der Augenblick ihrer Diktatur erreicht, ist in Wirklichkeit mit dieser Gefahr nicht zu rechnen. Ihre Vorspanndienste in den Sielen des Großkapitals müssen an den Kräften der klardenkenden deutschen Arbeiterschaft zerschellen. Ihre parteipolitische Taktik ist dazu angetan, den Paragraph 48 der Verfassung in den Sattel zu setzen. — Kamerad Mayr zitierte nun, was ihm ein italienischer Flüchtling in Wien über die Machtergreifung der Faschisten Italiens berichtete. 1920 waren in Italien die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht gut. Trotzdem errangen die demokratischen Parteien bei den damals stattfindenden Wahlen einen ausgesprochenen Sieg. Jetzt galt es für die Kapitalisten Italiens zu handeln. Faschisten, Polizei und Militär waren ihre Instrumente zur Niederschlagung des Volkswillens der Demokratie. Unter Blut und Tränen wurde unter Mussolini das faschistische Regime gewaltsam errichtet. — In ähnlicher Weise versuchten es die faschistischen Sumpfpflanzen 1923, vereint mit den „Vaterländischen Verbänden" in Deutschland. Durch Eifersüchtelei der Führer mußte aber dieser Putsch zusammenbrechen. Das Programm der Nazis ist nachweisbar, bis auf drei eigne Punkte, aus den Programmen der verschiedenen Parteien herausgenommen. Der erste dieser drei Punkte ist die Judenfrage. Ein Beweis dafür, daß man es mit dieser Frage nicht so genau nimmt, ist ein Artikel in der nordamerikanischen Presse. Dort wird von Hitler erklärt, daß man die Juden nicht vernichten wolle. Der zweite Punkt ist die Brechung der Zinsknechtschaft. Während der Besprechung dieses Punktes gibt der Redner das Verhalten Feders als bayrischer „Finanzminister" bekannt. Drittens heißt es, daß die Führer versprechen, unter Einsatz ihres Lebens für die Durchführung des Programms einzutreten. München hat uns aber gelehrt, daß Hitler und Ludendorff beim ersten Flintenschuß sich auf das Straßenpflaster warfen. Zum Schlusse ging der Redner noch auf das Republikschutzgesetz und den Young-Plan ein. Reicher Beifall zollte seine Ausführungen. Anwesend waren etwa 500 Personen. —

Lobstädt. Der Vorsitzende des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Ortsgruppe Lobstädt, hatte in Verbindung mit der technischen Leitung für Sonntag, den 9. März 1930, einen Alarm eingeleitet. In der kürzesten Zeit waren über 50 Prozent der Kameraden von Hartmannsdorf, Lobstädt und Bergisdorf im Gasthof Bergisdorf erschienen. Kamerad Naumann dankte der technischen Leitung für das präzise Arbeiten und den erschienenen Kameraden für das Interesse, welches sie bei dieser Sache bewiesen haben. Der Zweck dieses Alarms war die Uebung des Saalschutzes. Im Anschluß hieran wurde die Monatsversammlung abgehalten. Nach Erledigung der Tagesordnung gab Kamerad Naumann einen ausführlichen Bericht über die in Borna stattgefundene Kreiskonferenz. Als Delegierter zum Jugendtreffen nach Magdeburg wurde der Jugendleiter, Kamerad Netert, gewählt. Ende Juni 1930 soll ein Kreistreffen in Lobstädt stattfinden. Drei Neuaufnahmen konnten in dieser Versammlung getätigt werden. In der Aussprache wurde gewünscht, daß sich alle Kameraden einer der republikanischen Parteien anschließen und Leser der Bundeszeitungen werden möchten. Gleichzeitig wurde gebeten, daß alle Kameraden diejenigen Geschäftsleute, die unsre Bundespresse abonniert haben, bei Einkauf ihres Bedarfs berücksichtigen sollen. Die nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 6. April 1930, abends 7 Uhr, in Lobstädt bei Dittmann statt. —

Aus dem Gau Halle

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Pfingsttreffen Magdeburg. In den Spielmannszügen und Jugendgruppen muß nunmehr die intensivste Vorarbeit für das Pfingsttreffen eingeleitet werden. Sparmarken und Sparkarten sind in den Ortsgruppen vorhanden und ihrer Zweckbestimmung zuzuführen. —

Gautreffen Halle a. d. S. Unsre Ortsgruppenvorstände müssen Sorge tragen, daß das für Halle geplante Gautreffen eine gute und mächtige Kundgebung wird. Vielfach erhält der Gauvorstand von einzelnen Mitgliedern Anfragen über das geplante Treffen, die beweisen, daß ein Teil unsrer Vorstände mit den Vorarbeiten noch nicht begonnen hat. Wir erwarten von unsern Vorständen, daß diesmal ganze Arbeit geleistet wird. —

*

Dabrun. Am 29. März fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung in Anwesenheit des Gausekretärs, Kameraden Gebhardt, statt. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten nahm die Ortsgruppe nochmals Stellung zu den politischen Vorgängen im Anschluß an die stattgefundenen Gemeindewahlen. Für unsre Kameraden in Dabrun ist es besonders bitter, daß sich bei den Wahlen im Kreistag eine Zersplitterung der republikanischen Front vollzog und damit eine ganze Anzahl Reaktionäre zu Amt und Würde kamen. Kamerad Gebhardt gab die Stellungnahme des Gauvorstandes und auch des Bundesvorstandes bekannt. Wenn sich die Kameraden zuletzt auch mit den Dingen abfinden, so ist doch immerhin ein Stachel zurückgeblieben, der die Arbeitsfreudigkeit hemmt. Einig sind die Kameraden in dem Gedanken, für die Reichsbannerortsgruppe Dabrun nicht nur allein, sondern auch darüber hinaus für unsre Idee zu werben. —

Goseck-Markröhlitz. Am 29. März fand eine Mitgliederversammlung statt, an der der Kreisleiter und Kreisjugendleiter teilnahmen. Nachdem der 1. Vorsitzende, Oskar Winter, die Versammlung eröffnet und die fast vollzählig erschienenen Mitglieder begrüßt hatte, gab er einen kurzen Bericht über die von der Ortsgruppe im Winterhalbjahr getroffenen Versammlungen, Werbeveranstaltungen und Vergnügungen. An Hand der Mitgliederliste konnte er das erfreuliche Anwachsen der Mitgliederzahl feststellen. Nachdem die Kassierergeschäfte erledigt waren, wobei zu erwähnen ist, daß sämtliche arbeitslose Kameraden ihren Beitrag weiterzahlen, ergriff Kamerad Kreisleiter Winter das Wort. Er führte die Gefahr der Nazis sowie der Kommunisten vor Augen und forderte die Kameraden auf, weiter fest zur Sache zu stehen. Anschließend fand eine Aussprache statt, in der der feste Wille zum Ausdruck kam, weiter im Interesse des Reichsbanners zu arbeiten. Kamerad Klauß regte die Gründung einer Jugendgruppe an und soll diese in kürzester Frist mit ihrer sportlichen Betätigung beginnen. Es steht zu erwarten, daß die Erfolge des Werbemonats noch weiter ausgebaut werden. —

Wer pünktlich zahlt, zahlt leicht und doppelt
Kameraden rechnet pünktlich ab!

Hohenmölsen. Die Ortsgruppe des Reichsbanners Hohenmölsen hielt am 30. März ihre Mitgliederversammlung ab. Zu dieser Versammlung waren der Kreisjugendleiter, Kamerad Klauß, und der Kreisleiter, Kam. Winter (Weißenfels), erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung bedauerte Kamerad Kohl den schlechten Besuch im letzten Jahr und ferner auch, daß selbst Mitglieder der SPD. heute gegen das Reichsbanner arbeiten. Der Kreisleiter, Kamerad Winter, deutete in seinem Referat und im Anschluß an die Ausführungen des Kameraden Kohl auf die Bewegung unsrer Gegner hin. Ein Beispiel dafür sei der Gau Chemnitz, wo früher auch ähnliche Zustände geherrscht und dadurch nur Boden für die Nazis gewonnen sei. Inzwischen habe die Bezirksleitung der SPD. die Gefahr erkannt, sich umgestellt und die Parole herausgegeben: „Hinein in das Reichsbanner!" Die Aussprache war von dem Drange beseelt, über das Reichsbanner für die politischen Parteien tätig zu sein. —

Sangerhausen. Am 8. März veranstaltete die Ortsgruppe einen gutgelungenen Werbeabend, in dessen Mittelpunkt das Theaterstück „Die Republik auf dem Dorfe" stand. Kamerad Hermann Porth (Halle) hielt den Werbevortrag. Die Darbietungen der Ortsgruppe selbst wurden sehr beifällig aufgenommen und die Ortsgruppe kann mit dem Abschluß sehr zufrieden sein. — Gemütliche Stunden hielten alle Erschienenen noch lange beisammen. —

*

Schutzsportabteilung Merseburg.

„½8 Uhr an der Linde zum Ausmarsch des Schutzsports antreten", lautete die vom Jugendleiter herausgegebene Parole. Hatten wir in dem Sinne Glück, da mit dem heutigen Tage das Demonstrationsverbot aufgehoben war, so war uns auf der andern Seite der Wettergott nicht hold, denn um 7 Uhr abends setzte ein leichter Regen ein und hatte zur Folge, daß zur angesetzten Zeit gerade drei Mann zur Stelle waren. Doch nachdem das akademische Viertel verstrichen war, konnten wir 14 Kameraden zählen. Einige Kommandoworte und schon rückte unsre Schutzsportabteilung, von einigen neugierigen Spießern beobachtet, im Gleichschritt und tadelloser Ruhe zur Stadt hinaus. Als die letzten Häuser hinter uns waren, wurden einige Marschlieder angestimmt, um das Tempo etwas zu beschleunigen. Wir hatten gerade Neumond, dunkle Wolken zogen am Himmel dahin, der Wind heulte durch die Zweige und der Regen setzte immer stärker ein. Doch was stört ein bißchen Unwetter unsre jungen Republikaner, bei uns heißt es: „Regen, Wind, wir lachen drüber." — Nach einer Viertelstunde hatten wir das Ziel erreicht und wir teilten uns in zwei Parteien. Unter Mitnahme der Fahne verschwand eine Gruppe und das Geländespiel ging vonstatten. Nach mehr als einstündigem Herumirren konnten wir des Gegners habhaft werden. Dann zurück durch das Auegelände und um ½11 Uhr hatten wir das Weichbild der Stadt erreicht. Um 11 Uhr trennten wir uns dann mit dem Gedanken, wieder durch ein gemeinsames Erlebnis die Kameradschaft in unsrer Jugendabteilung gefestigt zu haben. —

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 4042
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
4044 empfiehlt sich den Kameraden

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere u. Weine

Naumburg

Hermann Naumann
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik
Fernruf Nr. 243

Otto Müller
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren 4049
Herrenartikel

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik **Otto Bottlitz**
empf. alle Biere in Fässern, Siphons u. Flaschen frei Haus.
Spezial.: Kristall-Sprudel m. Zitrone, Harz. Sauerbrunnen.

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4051

Zeitz

4139
Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 4047
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft **Mendelsohns** Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 4045

Walter Grünewald
Kalkstraße 2
Hüte — Mützen — Pelzwaren 4046

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 4007

. . . . und abends in's 4140
„Moderne Theater"
Die große russisch-ukrainische Jazz-Kapelle.
10 Jazz-Sinfoniker und ein großer Kabarett-Spielplan.

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 4014
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Möbel auf Kredit Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in großer Auswahl. Kleine Teilzahlung
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, 1., 2. u. 3. Etage
Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24. 4010

Fritschauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Schuhhaus **Blum**
Gr. Ulrichstraße 47
Ich gewähre Kameraden Rabatt. 4013

Paul Johne 4011
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 4012
Original-Fabrikpreise

Eisleben

Spare auch Du bei der 4057
Verbandssparkasse
mit Bankabteilung
der Mansfelder Kreise u. Städte

Hotel goldenes Schiff
Gut bürgerliches Haus — Vorzügliche Küche
Gut gepflegte Biere — Saal zu Festlichkeiten

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 4081

Gut und billig
kaufen Sie im 4075
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
4079 Rinckartstraße 28

Kaufe bei 4076
J. Betker
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 4078
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen
Bettfedern 4077
B. Freimann
Torgauer Straße 19

S. & M. Crohn
bringen jetzt auch
Mäntel u. Kleider

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 4067

Möbel, Aussteuerwaren und Handarbeiten
Friedrich Ballin
4065 Markt 7/8

Paul Wieck
Hettstedt
Manufaktur
Modewaren
4066 Konfektion

Central-Molkerei
Carl Stoppel
4068 Neumodern eingerichteter Betrieb

Delitzsch

GoldenerRing u. Ring-Theater
4085 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

J. Wolff Nachf.
Inh. W. Jacobsohn
4084 Breite Straße 1
an der Stadtkirche
Konfektion, Manufakturwaren, Wollwaren

Bei **Gebr. Jakubeit** 4088
kaufen Sie preiswert und gut

Torgau

Gut Deine Wahl fällt kaufst Du bei 4073
Ahlfeld

Bürgergarten
Inh. H. Zwiebel
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie der Schießsportabteilung 4074

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 4069

Gasthof 4070
Zum weißen Roß
Inh. Paul Thiene
empfiehlt seine Lokalitäten

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 4137
Das Haus für Mode und Ausstattung

Fahrradhaus B. Weiß
Markt 5
Erstklassige Markenräder
4072 Zubehörteile u. Reparatur-Werkstätte

Lüdecke & Sohn Inhaber Wilhelm Schneider 4071
Wäsche, Gardinen
Bettfedern, Bettgestelle

Schkeuditz

Fahrräder und Nähmaschinen
Sämtl. Zubehör, Rep.-Werkst.
Autogene Schweißerei
Grammophone
Walter Jarschel
Bahnhofstraße 23.

Schuhhaus
Franz Schirlitz
Größte Auswahl niedrigste Preise.

LouisBielerNchf.
Inh. M. Steps, Markt 5
Größtes und ältestes Konfektionsgeschäft für Herren, Damen und Kinder. Berufskleidung, Herrenartikel.

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 4061 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- 4063
und
Knaben-Kleidung

Carl Lehmann Nachf. 4064
Bahnhofstraße 29
Hindenburgstraße
Grabdenkmäler

MÖBEL
geschmackvoll, gute Verarbeitung, zu mäß. Preisen fertigt an 4062
Paul Rülke, Tischlermeister
Katharinenstraße 22

Gasthof 4060
Zum Herrenkrug
gegenüber dem Nosarium
Beliebtes Ausflugslokal